

Verein für Familiengärten Sektion Brückfeld-Enge

Protokoll

Der ordentlichen Hauptversammlung vom 07. März 2018
19:00 Hörsaal 201, 2. OG Ost, Universität Bern, Hauptgebäude
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

0. Allgemeine Informationen

Um 17:45 wird aus der Vereinskasse ein Imbiss serviert. Beginn der HV 19:00

Teilnehmer:

Vorstand Verein für Familiengärten Sektion Brückfeld-Enge

Marlise Weder	Präsidentin
Simon Burgunder	Sekretär / Arealvertreter Engehalde
Amadeo Di Giandomenico	Depotwart Studerstein
Fritz Meier	Arealvertreter Studerstein
Marianne Vogt	Arealvertreterin Viererfeld
Sarah Huber	Arealvertreterin Viererfeld

Ehrenmitglieder

Gäste

Walter Glauser	Stadtgrün
Michael Steiner	Stadtgrün
Bruno Fehr	Schweizer Familiengartenverband
Peter Scheidegger	FGVB
Therese Länzlinger	FGVB

Entschuldigungen

Juliane Fink	Vizepräsidentin / Kassierin
Fritz Hiltbrand	Arealvertreter Rossfeld
Giovanna Alonge	Stadtgrün
Ueli Bütikofer	Eymatt
Herr Gilgen	Bern-Nord
Frau Lanz	Zollikofen
Thomas Länzlinger	Web

Herr Magnin	Ehrenmitglied
Herr Reinmann	Ehrenmitglied
Herr Bonomi	Ehrenmitglied

Präsenzliste

Areal	Angemeldet	Entschuldigt	Unentschuldigt
Enge	19	12	59
Engehalde	6	9	33
Rossfeld	4	8	50
Studerstein	27	14	36
Viererfeld	7	6	32
Total	63	49	210

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur Hauptversammlung. Diejenigen Mitglieder, die nicht beim Nachtessen waren, sind gebeten sich in die Präsenzliste beim Eingang einzutragen und eine Stimmkarte zu nehmen.

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der HV 2017
4. Jahresbericht der Präsidentin mit Informationen zur Überbauung Viererfeld-Mittelfeld
5. Kasse
 - a. Rechnung 2017
 - b. Revisorenbericht
6. Budget 2018
 - a. Mitgliederbeitrag
 - b. Wasserzins
 - c. Vorstandsentschädigung
7. Bericht der Eigenverwaltung
8. Demissionen und Ehrungen
9. Wahlen
 - a. Präsidentin, Vizepräsidentin, Sekretär, Kassierin
 - b. Arealvertreter, Depotwart
 - c. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzrevisor
 - d. Wahl Delegierte Familiengärtner-Verband Bern
10. Jahresprogramm
11. Anträge
12. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzähler

Es werden Sarah Huber und Barbara Schuler als Stimmenzählerinnen bestimmt.

Gemäss Präsenzliste sind von den Anwesenden sind 67 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 34 Stimmen.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird angenommen.

3. Protokoll HV 2017

Der Vorstand hat das Protokoll gegengelesen. Anschliessend wurde es auf der Homepage aufgeschaltet und kann dort heruntergeladen werden.

Zum Protokoll gibt es keine Fragen. Es werden keine Änderungswünsche verlangt.

Das Protokoll der HV 2017 wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Im Gegensatz zum Vorjahr war 2017 ein gutes Gartenjahr, trotz Kälteeinbruchs in April und Mai. Die Bedingungen für den Gemüseanbau waren ideal. Die Saison konnte wegen des schönen und warmen Wetters zu Jahresbeginn früh gestartet werden. Sommer und Herbst waren dann warm und trocken, was für gute Ernte sorgte.

Dank der Vereinbarung mit Stadtgrün von Februar 2017, gelang es im Gestaltungsprozess für die Freifläche auf dem Viererfeld den flächenmässigen Erhalt der Gartenareale durchzusetzen. Der Gartenverein war eingeladen sowohl in der Spurguppe, welche die Vorplanung der Workshops erarbeitete, als auch in den Workshops selbst und an den runden Tischen mitzuarbeiten. Damit konnte erreicht werden, dass Gartenareale als zwingende Vorgabe für den städtebaulichen Wettbewerb festgeschrieben worden sind.

Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen. Gartenbegehungen und Gemeinschaftsarbeiten wurden ordnungsgemäss erledigt. Um die Einhaltung der Gartenbauordnung zu verbessern, wurden die PächterInnen frühzeitig über Kontrollen informiert. Verletzungen der Vorschriften wurden schriftlich gemahnt und allenfalls eine Mahngebühr erhoben.

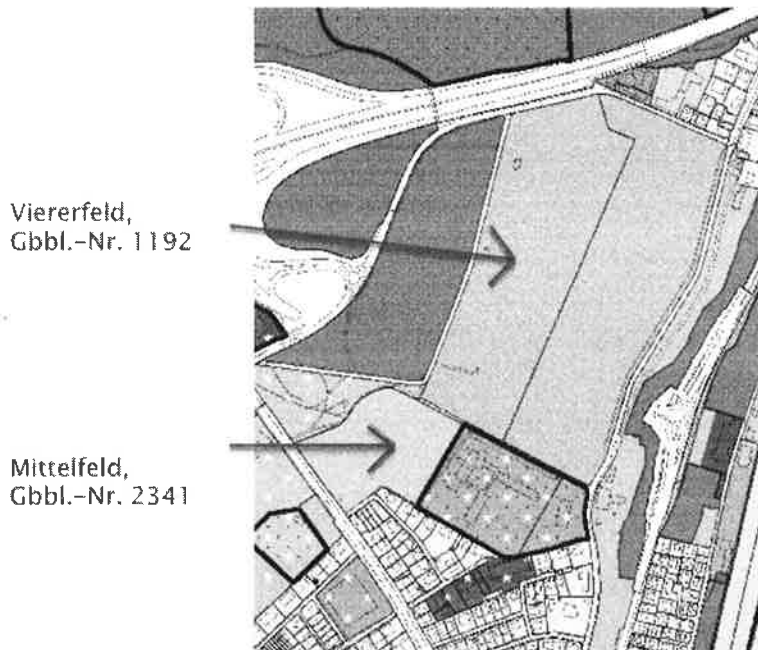
Die Präsidentin dankt Stadtgrün, dem Vorstand und dem Verein FGVB für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen genehmigt

Informationen Überbauung Viererfeld / Mittelfeld

- Rückblick / Ausgangslage

Im Februar 2017 ist es gelungen mit der Stadt Bern eine Vereinbarung abzuschliessen, mit der Weiterbestand der Gartenareale in bisherigem Flächenumfang (Nettofläche 27'700 m² / Bruttofläche 34'000 m²) und auf den beiden bisherigen Parzellen gesichert wird, auch wenn die einzelnen Areale neu angelegt und gestaltet werden können.



- Referat Michael Steiner Leiter Grünanlagengestaltung Stadtgrün

Überbauung Viererfeld: Planung: Meilensteine

- **Ende 2017:** Erarbeitung des Nutzungs- und Entwicklungskonzept Freiraum / Park (NEK) als Grundlage für Wettbewerb in partizipativem Gestaltungsprozess mit Spurguppe aus Interessengruppen, Workshops mit Quartierbevölkerung und runden Tischen. Dabei wurden folgende Themenfelder bearbeitet: Vorwärtskompatibilität / Entwicklungsfähigkeit, Qualitätserhaltung, Durchlässigkeit, Allmendnutzung und Wohnumfeld.

→ *Was heisst das für die Gartenareale:*

- Die Gartenfläche ist garantiert, der Standort der Areale aber noch unklar. Wo die Gartenareale zukünftig sein werden, ist Teil des städtebaulichen Wettbewerbs.
 - Die Gartenareale sind integrierter Bestandteil des Freiraums.
 - Die konkrete Ausgestaltung der Gartenareale ist sowohl Teil des Wettbewerbs als auch des weiteren Gestaltungsprozesses.
 - Es ist geplant die Gartenareale gegenüber der Allmend abzugrenzen.
 - In den Gartenarealen sind Wasser, Toiletten und Anlieferungsflächen nötig.
- **2018:** städtebaulicher Wettbewerb
Interdisziplinäre Teams entwickeln Ideen zur Gestaltung des Viererfelds. Jurierung der Projekte voraussichtlich im Herbst 2018. Der städtebauliche Wettbewerb verfolgt die Zielsetzung die Park- und Überbauungsplanung zu vereinen.
 - **2019:** Masterplanung auf Grundlage des Siegerprojekts (Abstimmung Städtebau / Baufelder / Architektur / Park)
 - **2020 ff:** Realisierung Überbauung in Etappen

Bis zum effektiven Baubeginn bietet das Viererfeld Platz für verschiedene Zwischennutzungen wie das LAB Quartieroase oder die Pumptrackanlage.

- **Diskussion und Ausblick**
 - Parkgestaltung soll vor Baubeginn der Überbauung abgeschlossen sein. D. h. die Gartenareale sollen bei Baubeginn neu angelegt sein.
 - Auf dem Viererfeld soll keine zwischenzeitliche Brache entstehen. Eine Situation wie an der Mutachstrasse soll auf dem Viererfeld nicht wiederholen.
 - Auf dem Viererfeld sollen moderne und zukunftsgerichtete Gartenareale entstehen, die für die Allgemeinheit einen Mehrwert generieren.
 - Bei der Umsetzung des Siegerprojekts ist geplant die Interessengruppen erneut frühzeitig in die Planung einzubeziehen.
- Abschliessend lädt die Präsidentin interessierte PächterInnen, die sich an der zukünftigen Ausgestaltung der Gartenareale mitarbeiten möchten, ein sich im Vorstand zu engagieren.

5. Kasse

a. Rechnung 2017

Der Kassenbericht wird durch Simon Burgunder in Vertretung von Juliane Fink verlesen.

Für 2017 war eine ausgeglichene Rechnung budgetiert worden. Diese Vorgabe konnte nicht nur eingehalten, sondern übertroffen werden. Insgesamt schliesst die Rechnung für 2017 mit einem Gewinn von CHF 1'704.- ab.

Das Budget 2017 konnte insgesamt weitgehend eingehalten werden. Die Aufwände fielen etwas geringer aus als im Budget vorgesehen. Ausserdem waren die Einnahmen höher, insbesondere bei den Mitgliederbeiträgen. Daraus resultiert letztlich der Gewinn von CHF 1'704.-.

Nach Bezahlung aller Rechnungen verbleiben auf dem Abstimmungsfonds Viererfeld CHF 4'192.-.

Für eine detaillierte Aufstellung der Rechnung 2017 und des Vereinsvermögens wird auf die Erfolgsrechnung 2017 und die Bilanz 2017 verwiesen.

b. Revisorenbericht 2017

Der Revisorenbericht 2017 wird verlesen. Die RevisorInnen Barbara Monteiro und Barbara Wieser haben die Buchhaltung stichprobenartig geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die RevisorInnen empfehlen den anwesenden PächterInnen, dem Vorstand Decharge zu erteilen. Herzlichen Dank an die RevisorInnen.

Decharge einstimmig erteilt.

6. Budget 2018

Für 2018 ist ein kleiner Gewinn von CHF 30.- budgetiert. Die folgenden 3 Positionen werden kurz näher erläutert und zur Diskussion gestellt: Mitgliederbeitrag, Wasserzins und Vorstandsentschädigung.

a. Mitgliederbeitrag und sonstige Beiträge

- Der Mitgliederbeitrag bleibt für den FGVB Sektion Brückfeld-Enge unverändert bei CHF 35.-
- Die Miete für Kabinen in der Engehalde beträgt wie letztes Jahr beschlossen CHF 20.-
- Bussen für nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit betragen weiterhin CHF 30.- / Stunde.
- Mahngebühren für Nichteinhaltung der Gartenbauordnung CHF 20.-

b. Wasserzins

Der Wasserverbrauch war 2017 in den meisten Arealen stabil oder hat abgenommen. Lediglich im Areal Viererfeld wurde mehr Wasser verbraucht.

Areal	m3 total 2016	m3 total 2017	Δm3 2017 - 2016	l/m2 2016	l/m2 2017	Δl/m2 2017 - 2016
Enge	1625	1481	-144	124	113	-11
Engelhalde	236	236	0	66	66	0
Rossfeld	336	308	-28	50	46	-4
Studerstein	493	413	-80	59	50	-9
Viererfeld	95	266	171	15	43	28

Die Wasserzinsen für 2018 werden dementsprechend angepasst und für die einzelnen Areale wie folgt festgesetzt:

Areal	Rechnung EWB in Fr.	Fläche pro Areal in m ²	Zins 2017 Fr./m ²	Zins 2018 Fr./m ²
Enge	3166	13116	0.26	0.24
Engehalde	984	3578	0.29	0.28
Rossfeld	830	6665	0.14	0.12
Studerstein	1103	8339	0.16	0.13
Viererfeld	662	6172	0.05	0.11

c. Vorstandsentschädigung

Die Entschädigungen für die einzelnen Ämter bleiben unverändert. Die einzelnen Ämter werden wie folgt entschädigt:

- Präsidentin 800.-
- Vizepräsidentin 400.-
- Sekretärin 400.-
- Kassierin 600.-
- Arealvertreter (7 à 200.-) 1'400.-
- Depotwart 200.-

Bei Vollbesetzung betragen die Vorstandsentschädigungen insgesamt CHF 3'800.-

Das Budget 2018 inklusive Beiträge, Wasserzinsen 2018 und Vorstandsentschädigungen wird einstimmig genehmigt.

➤ Ankündigung Pachtzinserhöhung durch Stadtgrün per 01.01.2018

Auf 01.01.2018 wird Stadtgrün den Pachtzins pro m² um CHF 0.40 erhöhen. Die Pachtzinsen werden für die einzelnen Areale neu wie folgt festgesetzt:

- Areale mit Gartenhäusern (Enge, Studerstein)
 - CHF 1.80 / m² für StadtbewohnerInnen
 - CHF 2.20 / m² für Auswärtige
- Areale ohne Gartenhäuser (Viererfeld, Rossfeld, Engehalde)
 - CHF 1.60 / m² für StadtbewohnerInnen
 - CHF 2.00 / m² für Auswärtige

7. Bericht der Eigenverwaltung

Der Verein hat momentan 322 Mitglieder. Zurzeit verwaltet der Verein 251 Parzellen. 2017 erfolgten insgesamt 11 Kündigungen. Diese Parzellen konnte jeweils wieder verpachtet werden. Per 07. März 2018 gibt es lediglich noch 1 freie Parzelle im Areal Enge.

Gemäss Aussage von Walter Glauser Stadtgrün verbietet die Gartenbauordnung das Bewässern mit Schläuchen nicht.

8. Demissionen und Ehrungen

Leider sind 2017 1 Todesfall zu beklagen. Die Anwesenden halten zum Gedenken an unser Mitglied Elisabeth Aegerter eine Gedenkminute ab.

Den freiwilligen HelferInnen, Amadeo Di Giandomenica, Manuel Gysler, Elfie Renck und Anita Stettler die auf den Arealen für saubere WCs sorgen sowie Thomas Länzlinger, der die Website betreut, werden von Marlise Weder im Namen des Verein verdankt.

9. Wahlen

Im Areal Enge ist die Arealvertretung nach wie vor vakant. Für das Areal Viererfeld stellt sich neu Sarah Huber als 2. Vertreterin zur Wahl. Die bisherigen **Vorstandsmitglieder** stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

- Marlise Weder als Präsidentin
- Juliane Fink als Kassierin und Vizepräsidentin
- Simon Burgunder als Sekretär und Arealverwalter Engehalde
- Fritz Meier als Arealverwalter Studerstein
- Amadeo Di Giandomenico als Arealverwalter Studerstein
- Marianne Vogt als Arealverwalterin Viererfeld
- Sarah Huber als Arealvertreterin Viererfeld
- Fritz Hiltbrand als Arealverwalter Rossfeld

Als **RevisorInnen** stellen sich zur Wahl:

- Barbara Monteiro als 1. Revisorin
- Manuela Gysler als 2. Revisorin
- Lucia Reinert als Ersatzrevisorin

Als **Delegierte** stelle sich zur Verfügung:

- Marlise Weder
- Simon Burgunder

Als **Gartenberater** stellt sich zur Verfügung:

- Andreas Bieri

Gegen die KandidatInnen gibt es keinen Widerspruch.

Es wird auf Einzelabstimmung verzichtet.

Die zur Wahl Vorgeschlagenen werden in corpore einstimmig gewählt.

Marlise Weder dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft im Verein mitzuarbeiten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

10. Jahresprogramm

Folgende Termine sind in der Agenda zu vermerken:

- Die **Gartenbegehungen** finden am **05. Mai 2018** und **24. November 2018** statt.

Die **Gartenbaukurse** finden statt am:

10.03.2018	10 - 12h	Rest. Beaulieu	Modul 1 (Theoretische Einführung)
28.04.2018	10 - 12h	Areal Engehalde	Modul 2 (Praktischer Kurs)
09.06.2018	10 - 12h	Areal Engehalde	Modul 3 (Praktischer Kurs)
15.09.2018	10 - 12h	Areal Engehalde	Modul 4 (Praktischer Kurs)

11. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

12. Verschiedenes

➤ **Initiative Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide**

➤ **Gäste**

Wie jedes Jahr haben die Gäste die Gelegenheit sich kurz mit einigen Worten an die Anwesenden zu wenden.

Schweizer Verband (Bruno Fehr)

Bruno Fehr überbringt die Grussbotschaften des Schweizer Verbands. Nach dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Walter Schaffner gab es einige Turbulenzen. Zurzeit hat der Schweizer Verband deswegen keinen Präsidenten. Bruno Fehr hat im Rahmen der Neubesetzung die Redaktion des Gartenfreunds übernommen. Er möchte den Gartenfreund verstärkt als Vereinsblatt positionieren, in dem Nachrichten aus den Regionen und Sektionsnachrichten genügend Platz haben. Der Gartenfreund soll eine Zeitschrift für die PächterInnen sein.

FGVB (Peter Scheidegger)

Herr Scheidegger dankt dem Verein im Namen des FGVB.
Rückblick auf die Abstimmung und Planung Viererfeld, gefragte Schnittkurse und Pflanzenschutzkurse mit Stadtgrün.

13. Schluss

Marlise Weder dankt allen Anwesenden für ihr Engagement und wünscht allen ein gutes Gartenjahr.

Schluss der Versammlung: 21:00

Eingesehen:



Marlise Weder
Präsidentin

Für das Protokoll:



Simon Burgunder
Sekretär